Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jetzt darf die Uhrenfabrik Buloya es ja sagen:

Bis jetzt gab es keine kleine elektronische Stimmgabeluhr für Damen.









Die Schönheit einer Damenuhr wurde seit jeher von ihrer Kleinheit bestimmt. Traditionelle Uhrwerke konnte man im Laufe der Jahrhunderte genügend verkleinern, damit sie in einer Damenuhr Platz fanden. Als aber vor zehn Jahren der Uhrenfirma Bulova die revolutionäre Erfindung der elektronischen Stimmgabeluhr gelang. wurde die Kleinheit der klassischen Damenuhren zu einem Problem, das bis heute nicht gelöst werden konnte. Weil es eine fast unlösbare Aufgabe war, die Stimmgabel so klein zu machen, dass sie in einer Damenuhr Platz fand, ohne dass die Ganggenauigkeit beeinträchtigt wird. Heute ist das der Bulova gelungen. Und es ist auch gelungen, die ganze Elektronik so winzig zu machen dass sie in einer Damenuhr bequem untergebracht werden kann. Jetzt gibt es auch Damenuhren, die summen statt ticken. Nicht, dass Summen viel schöner wäre als Ticken. Aber viel genauer.